



POSTANSCHRIFT Bundesministerium des Innern, 11014 Berlin

Herrn  
Andrej Hunko, MdB  
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Alt-Moabit 101 D, 10559 Berlin

POSTANSCHRIFT 11014 Berlin

TEL +49 (0)30 18 681-1117

FAX +49 (0)30 18 681-1019

INTERNET [www.bmi.bund.de](http://www.bmi.bund.de)

DATUM 20. März 2013

BETREFF **Schriftliche Frage Monat März 2013**  
HIER Arbeitsnummer 3/118

ANLAGE - 1 -

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

auf die mir zur Beantwortung zugewiesene schriftliche Frage übersende ich Ihnen die beigefügte Antwort.

Mit freundlichen Grüßen  
in Vertretung

Dr. Ole Schröder

Schriftliche Frage des Abgeordneten Andrej Hunko  
vom 13. März 2013  
(Monat März 2013, Arbeits-Nr. 3/118)

---

### Frage

*Welche weiteren Details kann die Bundesregierung zur Erstellung eines "Handbuchs zu Scheinehen" hinsichtlich eines angeblichen "Missbrauchs" von Eheschließungen mitteilen, wozu derzeit die Expertengruppe zur Freizügigkeit, die Expertengruppe zu Familienzusammenführung sowie die Polizeiagentur Europol mit Diskussionen und Analysen befasst sind, und mit welchen Inhalten, Kapazitäten oder Positionen bringen sich die genannten bzw. weitere Einrichtungen diesbezüglich ein (bitte auch für die Bundesregierung darstellen)?*

### Antwort

Der Rat der Innen- und Justizminister hat am 23. April 2012 die „EU-Aktion gegen Migrationsdruck - eine strategische Antwort“ angenommen. Teil des Aktionsplans ist der Strategische Prioritätsbereich V „Gewährleistung und Schutz der Freizügigkeit durch Verhinderung des Missbrauchs durch Drittstaatsangehörige“. Innerhalb dieses Prioritätsbereichs ist als Arbeitspaket 1.F der Auftrag zur Erarbeitung eines Handbuchs über Scheinehen formuliert worden.

Unterdessen hat die Kommission ihre Bereitschaft erklärt, einen Entwurf für ein solches Handbuch gemeinsam mit den Mitgliedstaaten im Rahmen der Expertenarbeitsgruppe Freizügigkeit zu erstellen. Dazu hat die Kommission innerhalb der Expertenarbeitsgruppe ein Redaktionskomitee ins Leben gerufen. Verschiedene Mitgliedstaaten haben bereits ihre Bereitschaft erklärt, in diesem Redaktionskomitee mitzuwirken.

Das Bundesministerium des Innern beteiligt sich auf Arbeitsebene an der Expertenarbeitsgruppe Freizügigkeit und ist auf dieser Ebene auch im Redaktionskomitee zur Erarbeitung eines Handbuchs zur Bekämpfung von Scheinehen vertreten.

Bei der zurückliegenden Sitzung der Expertenarbeitsgruppe Freizügigkeit am 5. Februar 2013 haben die Mitgliedstaaten die Kommission ersucht, nunmehr zu einer Sitzung des Redaktionskomitees einzuladen. Eine solche Einladung ist bisher nicht erfolgt.

Europol hat im November 2012 im Rahmen eines Treffens der Mitglieder des „Focal Point Checkpoint“ einen Bericht zum Thema Scheinehen angekündigt, der der Bundesregierung noch nicht vorliegt.